



Der neue Wochenbericht

KW 21

E.VITA GmbH, Elwerstraße 3, 70372 Stuttgart

www.evita-energie.de



Allgemeine Marktinformationen

Ölexporte aus dem Iran sowie das Ende der Iran-Sanktionen

Die indirekten Verhandlungen zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran werden diese Woche in Wien wieder aufgenommen. Der Iran möchte so schnell wie möglich die US-Sanktionen aufgehoben sehen. Europäische Diplomaten warnen, dass sich die beiden Länder wieder vollständig an den Pakt von 2015 halten sollen und der Iran keine Atomwaffen entwickeln darf. Das Atomprogramm und die laufenden Gespräche zwischen den USA und dem Iran wirkten zuletzt auf die Erwartungen größerer iranischer Ölexporte im Markt.

Negative Preise

Die Windeinspeisung stieg von Freitag auf Samstag von 26,8 GW auf 33,7 GW an und erreichte dabei Spitzenwerte von über 40 GW zwischen 11 und 14 Uhr. Hinzu kommen weitere 9,9 GW aus der Solareinspeisung mit einer Mittagsspitze von 27,8 GW. Dies führte zu negativen Preisen am Spotmarkt. Die Day-Ahead-Auktion für Samstag lag bei -7,04 EUR/MWh für Base und -30,08 EUR/MWh für Peak.

Deutschland - teuerster Strommarkt

Der Terminmarkt entwickelt sich weiterhin aufwärts, die Preise erreichen neue Höchststände. Der Stromleitkontrakt Cal 22 kletterte vor kurzem auf ein Neues 12,5-Jahreshoch bei 78,94 EUR/MWh. Die deutschen Terminpreise für Strom dürften zum ersten Mal seit neun Jahren teurer werden als die in Frankreich. Laut Analysten bleibt die Tendenz weiter bullisch.

Day-Ahead-Preise

Auf die wachsende Anzahl an Teilnehmern an der europaweiten Day-Ahead-Marktkopplung reagieren die Börsen mit einer drei Minuten Verschiebung. Die Strombörsen werden die Day-Ahead-Preise ab dem 17. Juni später veröffentlichen, da sie wegen der steigenden Komplexität in der Marktkopplung mehr Zeit für die Berechnung benötigen. Aktuell koordinieren mehr als 20 Länder ihre Day-Ahead-Märkte in der EU-Marktkopplung gemeinsam.

Euro & Öl & Kohle

Devisen - Eurokurs



Der Dollar schloss die Handelswoche bei 1,2184 USD/EUR und sich unter der Woche bis auf 1,2244 US-Dollar befestigen. Dennoch ist EUR/USD auf dem besten Weg, einen monatlichen Zuwachs von über 1% zu verzeichnen, wenn der Mai in den nächsten Tagen zu Ende geht. Das Wachstum des US-Dollar gab auch den Notierungen an den Öl- und Kohlemärkten eine Unterstützung.

Öl - Brent Spot



Brent Crude Öl ist in den letzten Tagen deutlich angestiegen und erreichte nun wieder die altbekannte Widerstands-Unterstützungszone um 68,60 USD/Bbl. Für die Ölmärkte kam als zusätzliche Belastung hinzu, dass es bei den Verhandlungen um den Wiedereintritt der USA in das Atomabkommen mit dem Iran zu schnelleren Fortschritten kam, die Analysten befürchten nun ein rasch steigendes Ölangebot.

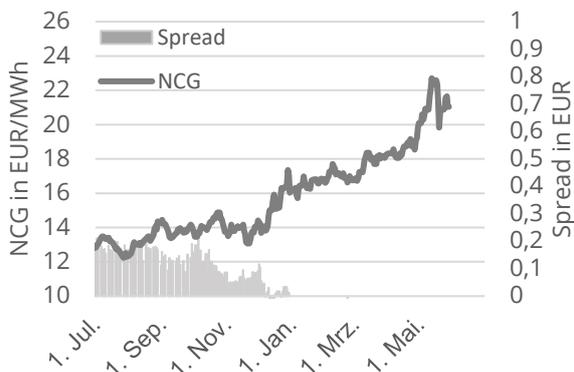
Kohle - API 2 Frontjahr



Die Kohle wurde in diesem Jahr im Frontmonat und -quartal für die Stromproduktion wieder nachteilhafter als Gas, die Clean Dark Spreads liegen seit April im negativen Bereich. Für die nächsten vier Wochen sind die Prognosen weiterhin sehr bullish. Laut Analysten sollte die Preise um mindestens 6,00 US-Dollar je Tonne zulegen. Der Kontrakt beendete die Handelswoche bei 80,50 USD/t.

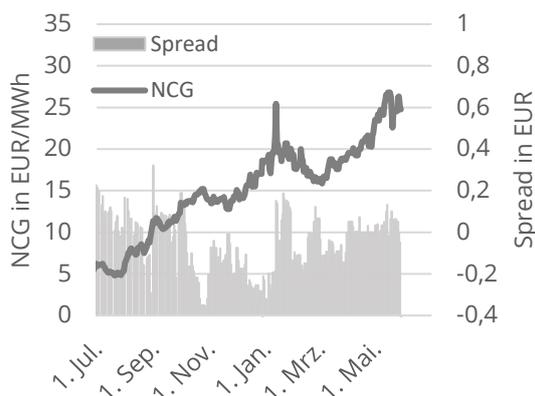
Gas

Gas - NCG Frontjahr und NCG-GPL Spread



Stark volatile Gaspreise prägen den Markt, wichtiger Impulsgeber war und ist der CO2-Markt. Auch die weiterhin zu kalten Temperaturen sind am kurzen Ende Preis stützend. Der Bau der Pipeline Nord Stream 2 wird für die nächste Wintersaison noch nicht beendet, somit entsteht weiterhin das Preisrisiko nach oben für die Wintersaison 2021/22 auf dem Terminmarkt.

Gas - NCG Frontmonat und NCG-GPL Spread



Die russische Gazprom hatte Anfang des Monats noch zusätzliche 15 Mio. Kubikmeter pro Tag an Gastransitkapazität über die Ukraine zu europäischen Zielen gebucht, wodurch sich die Preise wieder etwas erholen konnten. Trotz des weiter hohen Bedarfs und unterdurchschnittlichen Temperaturen bleibt die Tendenz bullisch. Der Frontmonat schloss die Handelswoche bei 24,75 EUR/MWh.

Gas - Spotmarkt



Die Temperaturen in Deutschland sollten in den nächsten beiden Wochen mit 15 C durchschnittlich noch 1 Grad unter der Norm liegen. Eine Belastung für die Gaspreise ging ebenfalls von der massiven Korrektur bei den EUA-Futures aus, auch die Wartungsarbeit in Norwegen und die geringeren Exporte unterstützen den Preis. Die deutschen Gasspeicher waren zu 29,8% gefüllt.

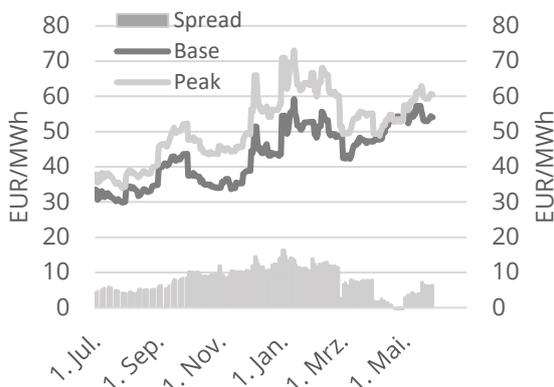
Strom

Strom - Base Frontjahr und Peak Frontjahr



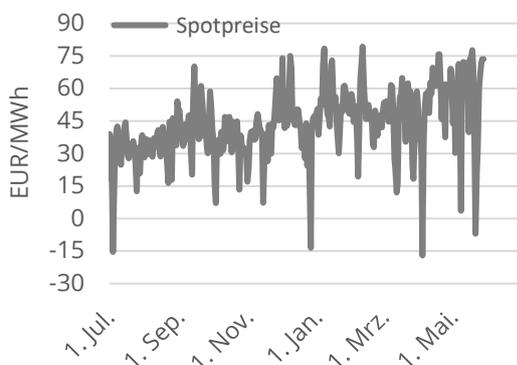
Das Frontjahr spiegelt die Erholung bei den EUA wider, zusätzlich gab es Unterstützung durch Kohle und Gas Preise. EUA Preise sind auf 53,10 EUR/t gestiegen. Generell gaben die Strompreise aufgrund der Entwicklung anderer Commodities in der letzten Woche nach. Das Kalenderjahr Cal 22 schloss die Handelswoche bei 62,95 EUR/MWh Base und 73,60 EUR/MWh Peak.

Strom - Base Frontmonat und Peak Frontmonat



In der kommenden Woche sollte die durchschnittliche Winterzeugung 2,8 GW unter der Norm liegen, sowie feste CO2- und Gaspreise werden die Kurve nach oben treiben. Der Kontrakt für Juni handelte zuletzt bei 67,25 EUR/MWh an der EEX, der höchste Preis seit Montag der vergangenen Woche. Der Anstieg der Windeinspeisung am vergangenen Wochenende hat zu einer Preiskorrektur geführt.

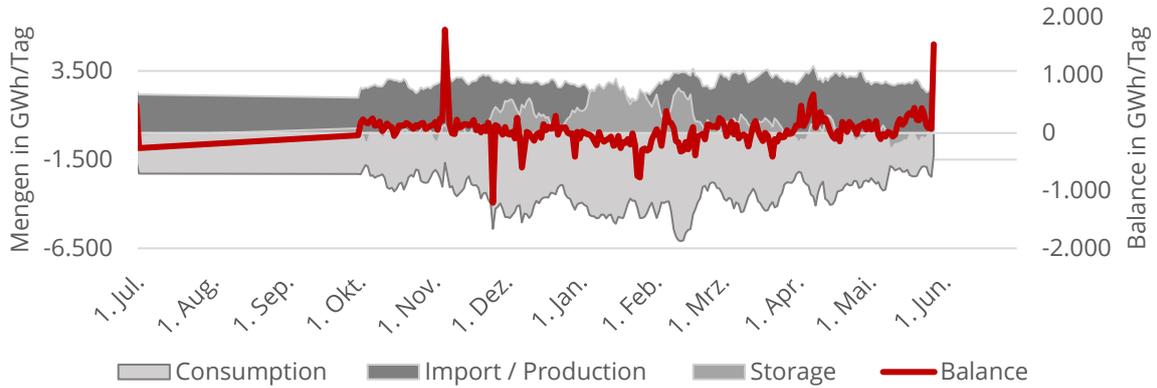
Strom - Spot



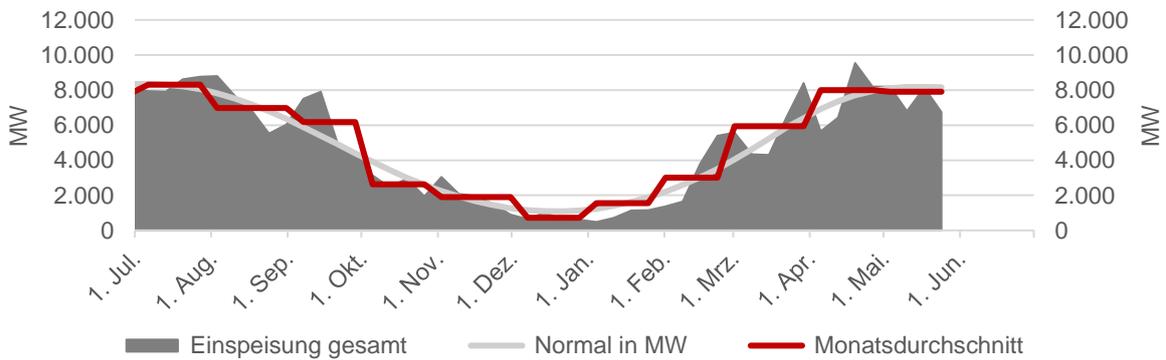
Die Day-Ahead-Auktion für Samstag erzielte Preise von -7,04 EUR/MWh für Base und -30,08 EUR/MWh für Peak. Dies entspricht dem niedrigsten Base-Preis seit Ostermontag sowie dem niedrigsten Peak-Preis seit dem 5. Juli 2020. Der Spotmarkt könnte in den nächsten Wochen eine Unterstützung für das kurze Ende der Terminkurve liefern.

Speicher Gas & Erzeugung EE

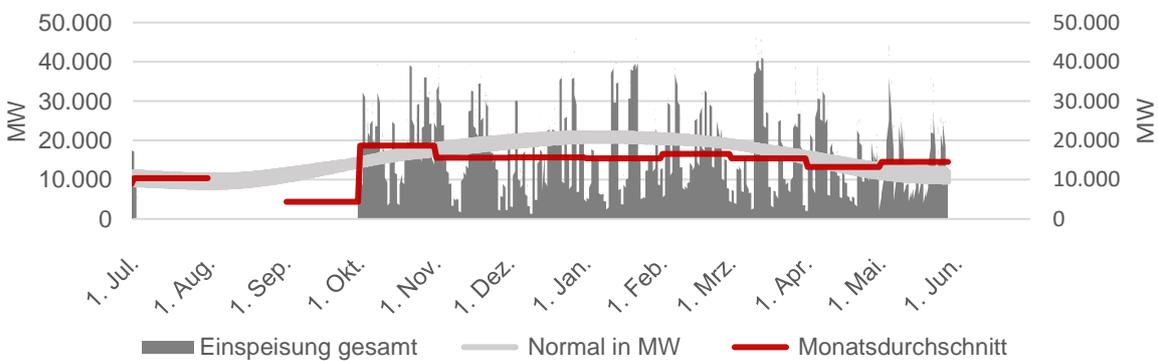
Gas - Consumption, Production, Storage, Balance



Strom - Erzeugung Wind

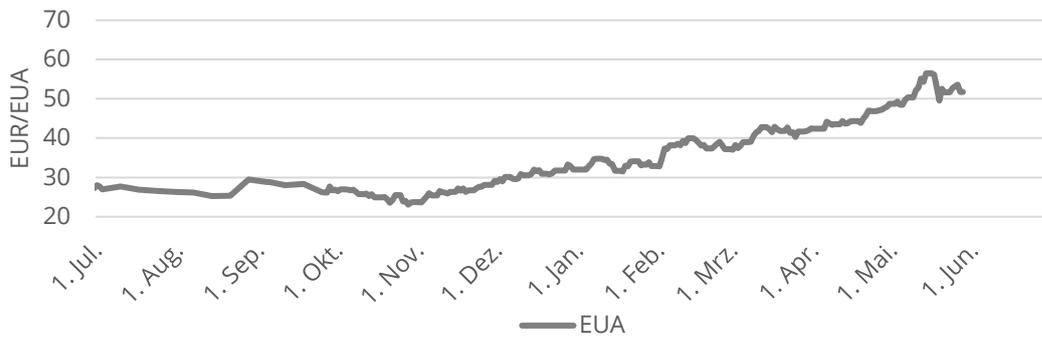


Strom - Erzeugung Solar - auf Wochenbasis

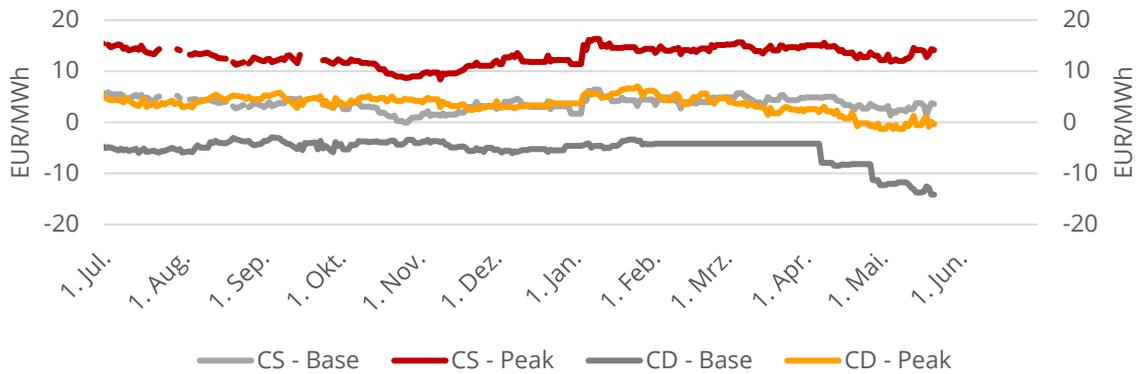


CO2 & Spreads

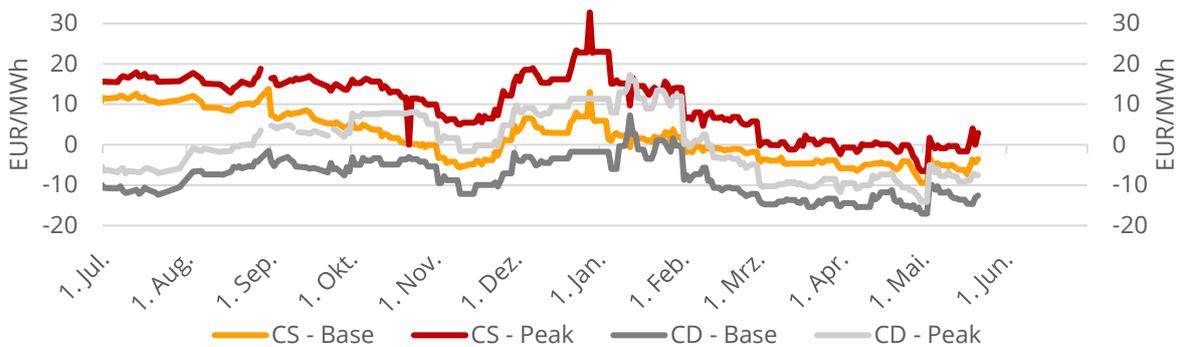
CO2 - European Emission Allowances Frontjahr



Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontjahr



Spreads - Clean Dark & Clean Spark - Frontmonat



Disclaimer

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte und Vollständigkeit. Näheres hierzu finden Sie in unserem **Disclaimer**.

Haftungsausschluss

Die E.VITA GmbH bemüht sich um Richtigkeit und Aktualität aller Informationen auf dieser Website. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und/oder Aktualität ist jedoch ausgeschlossen. Für Schäden, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieser Informationen oder dieses Servers entstehen (einschließlich entgangenen Gewinns), wird keine Haftung übernommen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Haftung für Inhalte

Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Haftung für Links

Unser Angebot enthält Links zu externen Websites Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.